

PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Straßen- und Verkehrsausschuss		
Sitzung am:	Dienstag, 18.04.2023		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5		
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	Sitzungsende:	18:50 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzende

Frau Manuela Imkeit SPD

Ausschussmitglieder

Herr Martin Ebert SPD
Frau Sandra Ehlers Die PARTEI
Frau Anett Gavelis SPD
Herr Jörg Harders CDU
Herr Bernd Janßen GRÜNE
Frau Beate Logemann SPD
Herr Jochen Osmers CDU
Herr Stefan Pfeiffer CDU
Herr Mathias Pläßmeier-Grau GRÜNE
Herr Klaus Warnken CDU

weitere hinzugezogene Personen

Herr Stephan Janssen
Herr Steffen Oeltjen

Verwaltung

Herr Bürgermeister Henning Dierks
Herr Carsten Meyer
Herr Andreas Gronde
Frau Claudia Hohensee
Herr Dipl. Ing. Bernd Hollwege
Frau Dipl. Ing. Yvonne Pehl
Herr Björn Gaedtke

entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 15.11.2022 (Nr. 043)
3. Bericht der Verwaltung
 - 3.1. Probeweise Unterbrechung der Ortsdurchfahrt an Sonntagen ab dem 07.05.2023
 - 3.2. Ausbau der Ebereschenstraße (Flugplatzringstraße) in Rostrup
 - 3.3. Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung auf der August-Hinrichs-Straße
 - 3.4. Mainzelmännchen-Streuscheiben, Fußgängerampel Georgstraße
 - 3.5. Skimmer: An der Aue und im Kurpark
 - 3.6. Barrierefreier Ausbau von ÖPNV-Haltestellen
 - 3.7. Steganlage Meyerhausen
 - 3.8. Umgestaltung der Nebenanlage auf der Nordseite der Mittellinie sowie Erneuerung der Asphaltdecke
 - 3.9. Probeweise Anbringung von „Pfandringen“
 - 3.10. Halbseitige Sperrung Wiefelsteder Straße L 825
 - 3.11. Baumanpflanzungen in der Gemeinde Bad Zwischenahn
 - 3.12. Bürgeraufruf zur Baumanpflanzung
 - 3.13. Errichtung einer Lichtsignalanlage in Wehnen
 - 3.14. Sperrung der Bahnübergänge Mühlenstraße und Georgstraße
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung der Erschließungsplanung für das Neubaugebiet in Petersfehn I (Bebauungsplan Nr. 168 - Petersfehner Kanal -)
6. Bau einer Querungshilfe in der Dreiberger Straße im Bereich der Einmündung Am Stammers Hoop
hier: Vorstellung der Ausbauplanung
7. Vorstellung der Ausbauplanung für die Verbreiterung des Geh- und Radweges am Diekweg
8. Anfragen und Hinweise
 - 8.1. Fahrradstraße von Bad Zwischenahn nach Oldenburg
 - 8.2. Dickenweg in Ohrwege, Straßenschäden
 - 8.3. Hundefreilauffläche/ Spender Hundekotbeutel in Ofen, Heideweg
 - 8.4. Kleefelder Weg

9. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Frau Imkeit eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

Abstimmungsergebnis: -einstimmig-

2 Genehmigung des Protokolls vom 15.11.2022 (Nr. 043)

Beschluss:

Das Protokoll vom 15.11.2022 (Nr. 043) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Probeweise Unterbrechung der Ortsdurchfahrt an Sonntagen ab dem 07.05.2023

Hierüber wurde in den Gremien bereits mehrfach berichtet. Außerdem hat es Gespräche mit den örtlichen Verbänden gegeben. Unter anderem gab es am 16.03.2023 ein Gesprächsforum mit dem Gewerbe- und Handelsverein, dem Hotel- und Gaststättenverband, dem Wirtschaftsforum, der Industrie- und Handelskammer, der Bad Zwischenahner Touristikgesellschaft und Vertretern der Fraktionen.

Die geplanten Maßnahmen und die Vorgehensweise wurden von den Beteiligten mitgetragen. Von der Verwaltung in Abstimmung mit der BTG wurde nach Anregung aus dem Forum ein Infolyer erstellt, der der Öffentlichkeit und den Gewerbetreibenden zur Information auch der Kunden und Gäste vorab zur Verfügung gestellt wird. Der Flyer ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Bereits ab dem 21.04.2023 werden im Bereich des Troges und im Kreuzungsbereich Georgstraße/ In der Horst die LED-Tafeln aufgebaut. Auf diesen soll bereits frühzeitig auf die zukünftig an Sonntagen geänderte Verkehrsführung hingewiesen werden.

Die Mitarbeiter des Tiefbau- und Grünflächenamtes, der Verkehrsplaner Herr Zacharias und auch der Baubetriebshof werden ab dem 07.05.2023, sonntags im Ort das Verkehrsgeschehen beobachten.

3.2 Ausbau der Ebereschenstraße (Flugplatzringstraße) in Rostrup

In den kommenden Jahren ist der Ausbau der Ebereschenstraße in Rostrup geplant.

Die Ebereschenstraße soll saniert und ein Teilstück des Hohenmoorweges als Fuß- und Radweg ausgebaut werden. Der Ausbau soll mit Fördermitteln erfolgen. Es wurde ein Antrag auf Aufnahme in das Mehrjahresprogramm nach dem Nds. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (NGVfG) gestellt. Haushaltsmittel für die Beauftragung eines Planungsbüros in 2023 stehen dafür unter dem Haushaltsansatz „Straßensanierung“ zur Verfügung. Nach dem Investitionsprogramm ist eine Sanierung ggf. in Abschnitten ab 2024 vorgesehen.

Über den Sachstand und auch über die Planungen zum Ausbau der Ebereschenstraße und des Hohenmoorweges wird weiter berichtet.

Auf eine Frage von AM Osmers antwortet AL Gronde, dass die überwiegende Ausbaustrecke als Fuß- und Radweg ausgebaut und beschildert werde, wobei die Zufahrt für Anlieger frei sei. Zu den Anliegern zähle auch der notwendige landwirtschaftliche Verkehr. Die bestehenden Wegebreiten würden beibehalten werden. Zum Teil habe die Ebereschenstraße aber auch Erschließungsfunktion. Diese bleibe erhalten.

-66-

3.3 Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung auf der August-Hinrichs-Straße

Der Verwaltung liegt eine Anregung auf Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der August-Hinrichs-Straße vor. Gewünscht ist eine Verringerung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h. Aufgeführte Gründe für die gewünschte Maßnahme sind der augenscheinlich kurvige Streckenverlauf, schlechte Sichtverhältnisse und die Inanspruchnahme der Straße als Schulweg.

Die Verwaltung verweist in diesem Zusammenhang auf die Bereisung des StruVA vom 06.10.2022 und das gefertigte Protokoll (TOP 19).

Aufgrund der objektiv unauffälligen Geschwindigkeitssituation, einem unauffälligen Verkehrsunfallgeschehen und der mit Ausweisung einer „Tempo-30-Zone“ einhergehenden, nachteilig geänderten Vorfahrtsituation, wird dem Antrag nicht entsprochen. Eine Zonenbeschränkung kommt zudem nur dort in Betracht, wo der Durchgangsverkehr von geringer Bedeutung ist. Bei der August-Hinrichs-Straße handelt es sich jedoch um eine viel befahrene Sammelstraße, die dem Grundgedanken einer „Tempo-30-Zone“ zuwider läuft.

Die Anforderungen an eine Reduzierung auf 30 km/h mittels VZ 274-30 sind aufgrund der genannten Gründe ebenfalls nicht möglich. Eine besondere Gefahrenlage i.S.d § 45 Abs. 9 StVO auf der August-Hinrichs-Straße konnte nicht festgestellt werden. Ein mäßig kurviger Streckenverlauf und die Nutzung der Nebenanlage als Schulweg rechtfertigen keine Geschwindigkeitsreduzierung.

Die AM Janssen und Harders sind anderer Meinung. Aus Umweltgründen (Einsparung Ruß, Co² und Lärm) sei eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf der August-Hinrichs-Straße wünschenswert. Außerdem handele es sich um einen Schulweg und die Wohnquali-

tät würde verbessert.

Frau Gavelis schlägt alternativ vor, z. B. im Einmündungsbereich August-Hinrichs-Straße/ Nordweg eine Querungshilfe zu installieren.

BM Dierks sagt zu, die Möglichkeit des Einbaus einer Querungshilfe in die August-Hinrichs-Straße zu prüfen. Bedenken müsse man hierbei, dass die Fahrbahn an dieser Stelle, zugunsten einer mittigen Aufstellfläche, verbreitert werden müsse. Ob hierfür ausreichend Fläche zur Verfügung stehe, sei dafür zu prüfen.

- 66 -

3.4 Mainzelmännchen-Streuscheiben, Fußgängerampel Georgstraße

Die Verwaltung berichtete in der Sitzung des StruVA vom 15.11.2022 unter Berichtspunkt 3.4 des Berichtes der Verwaltung, von einer Prüfung zu geplanten Neuinstallation der „Mainzelmännchen-Streuscheiben“ an der FLSA in der Georgstraße.

Es wurde dargelegt, dass die „Mainzelmännchen-Streuscheiben“, nicht zuletzt durch die positiven Reaktionen aus der Bevölkerung, von Seiten der Gemeindeverwaltung befürwortet werden.

Die Verwaltung machte allerdings deutlich, dass die Verfälschung der Sinnbilder einer FLSA nicht im Sinne des Gesetzgebers ist. Die Ausgestaltung der Sinnbilder soll unter Beachtung der Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RiLSA) erfolgen, wobei eine einheitliche und verständliche Ausgestaltung der Sinnbilder angestrebt wird.

Da das „Mainzelmännchen“ weitestgehend unmissverständlich einem Menschen in gehender Pose (grünes Lichtzeichen) und in stehender Haltung (rotes Lichtzeichen) symbolisiert, erwartete die Gemeindeverwaltung jedoch keine maßgeblichen Beeinträchtigungen der Verkehrssicherheit.

Die Verwaltung hat im Nachgang an die Sitzung die Polizei in einem Anhörungsverfahren zu Sachverhalt beteiligt.

Die Verfälschung der Sinnbilder wird aus polizeilicher Sicht kritisch gesehen. Die Polizei verweist in diesem Zusammenhang auf die Prüfungsergebnisse des Landkreises Ammerland zur erstmaligen Installation der Streuscheiben (die Prüfung des Landkreises Ammerland vom 02.03.2020 ist als **Anlage** beigefügt).

Dennoch begrüßt die Gemeindeverwaltung die Wiedereinsetzung der „Mainzelmännchen-Streuscheiben“ und wird diese an der Georgstraße auch umsetzen. Etwaige Veränderungen im Unfallgeschehen an der FLSA werden beobachtet werden.

Die geplante Wiedereinsetzung der Streuscheiben wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt.

-66-

3.5 **Skimmer: An der Aue und im Kurpark**

Die Skimmer werden bis Ende April 23/ Anfang Mai wieder aktiviert. Der Standort im Kurpark wurde weiter Richtung Süden verschoben.

Weiterhin werden die Rohrsperren gegen Ölsperren ersetzt, da die Rohrsperren von den Algen unterspült werden konnten.

Ein Filtersystem, um weniger Wasser zur Kläranlage zu pumpen, konnte bisher noch nicht umgesetzt werden. Es soll zunächst aber geprüft werden, ob die Skimmer-Pumpen auch mit weniger Leistung optimiert werden können, um die „abgepumpte Wassermenge“ zu reduzieren.

Verwiesen wird in diesem Zusammenhang auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.2023, der zur vollständigen Information nochmals als **Anlage** beigefügt ist.

Hinsichtlich der Bereitstellung der zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € (außerplanmäßige Ausgabe) wird es eine gesonderte Vorlage für den Rat über den Verwaltungsausschuss geben.

AM Pfeiffer bedankt sich für die schnelle Umsetzung der Maßnahmen.

-66-

3.6 **Barrierefreier Ausbau von ÖPNV-Haltestellen**

In diesem Jahr werden insgesamt 7 Haltestellen barrierefrei ausgebaut. Dies sind zwei Haltestellen an der Edewechter Straße, zwei Haltestellen an der Wiefelsteder Straße und zwei Haltestellen an der Mittellinie. Zudem erhält die Haltestelle an der Peterstraße gegenüber dem Marktplatz einen Fahrgastunterstand.

Da die Maßnahmen gefördert werden, ist eine Fertigstellung der Haltestellen bis Ende Juni 2023 vorgesehen.

Für 2024 ist ebenfalls der barrierefreie Ausbau von Haltestellen vorgesehen. Es ist beabsichtigt, nach Rücksprache mit dem Landkreis Ammerland, zwei Haltestellen an der Straße „Am Denkmal“ in Elmendorf hierfür vorzusehen.

-66-

3.7 **Steganlage Meyerhausen**

Die neue Steganlage wurde in Abstimmung mit dem Behindertenbeirat geplant. Die Maßnahme wird zu 100 % aus Fördermitteln aus "Zusammenland" (LEADER) gefördert. Die Steganlage muss bis zum 30. Juni 2023 fertig gestellt und abgerechnet sein.

Die Steganlage Meyerhausen als Bestandteil des Seerundweges ist zurzeit ca. 1 m breit und 23 m lang. Sie hat am Kopf eine ca. 2 m x 2 m große Badeplattform.

Die Steganlage ist mit Holzbohlen versehen, die uneben und bei Nässe auch rutschig sein können. Derzeit ist eine uneingeschränkte Nutzung und Befahrbarkeit der Steganlage durch Rollstuhlfahrer nur erschwert möglich.

Nach dem Neubau soll der Steg eine Breite von 2,00 m erhalten und die Badeplattform soll 4 m x 4 m groß werden. Der Wegebereich vor dem Steg wird neu gepflastert, bzw. die Pflasterflächen werden erweitert. Damit wird die Nutzbarkeit auch für mobilitätseinge-

schränkte Personen verbessert. Rollstuhlfahrern einschl. notwendiger Begleitpersonen ist eine Nutzung des Steges, bzw. der Badestelle komfortabel möglich. Die Aufenthaltsqualität des Steges und die Attraktivität der Badestelle werden verbessert. Aus diesem Grund werden auch Sitzmöglichkeiten (Bänke) vor dem Steg geschaffen.

-66-

3.8 Umgestaltung der Nebenanlage auf der Nordseite der Mittellinie sowie Erneuerung der Asphaltdecke

Die Gehweganlage an der Nordseite der Mittellinie wurde vom Sandweg bis An den Kolonaten neu erstellt. Die Fahrbahn wurde auf 6,50m verschmälert.

Zum Einsatz sind Einfahrtsschwellen des Herstellers Berding-Beton gekommen. Dies hat in Einzelfällen, z. B. bei „tiefergelegten“ Fahrzeugen, ein Problem mit der Bodenfreiheit geschaffen, welches aber nach verschiedenen Ortsterminen beseitigt werden konnte.

Der Auftrag für die Umgestaltung der Nebenanlage an der Nordseite der Mittellinie wurde am 31.05.2022 an Firma Georg Koch, Westerstede, erteilt. Die Arbeiten konnten im April 2023 abgeschlossen werden.

Das Los 2, Erneuerung der Fahrbahn wurde vom Landkreis Ammerland beauftragt. Der Einbau der Asphaltdecke im Abschnitt zwischen der Brüderstraße und der Straße An den Kolonaten wird in den Sommerferien erfolgen. Die Feierlichkeiten zu „175 Jahre Petersfehn“ (gemeinsames Dorf- und Schützenfest am 22. und 23.07.2023) sind davon nicht betroffen.

Bereits ab dem 24.04.2023, voraussichtlich bis Anfang Juli, wird die Firma Dallmann im Auftrag des Landkreises mit den Straßenbauarbeiten (Rinnensanierung) beginnen. Es wird abschnittsweise vorgegangen (Baulängen von 100 m bis 200 m in Fahrtrichtung Oldenburg von der Brüderstraße aus bis zur Straße An den Kolonaten. Erforderlich ist dafür eine halbseitige Sperrung. Der Verkehr wird über eine Baustellenampel geregelt. Für den jeweiligen Bauabschnitt bedeutet dieses für die jeweiligen Anlieger eine Vollsperrung. Ein Befahren ist somit grundsätzlich nicht möglich.

Die Anwohner können ihre Grundstücke fußläufig über die Gehwege erreichen. Die Anwohner werden von der Firma Dallmann entsprechend informiert.

Nach Aussage von AM Plaßmeier-Grau sei die Beschilderung hinsichtlich der der Geschwindigkeitsreduzierung im Baustellenbereich der Mittellinie nicht eindeutig bzw. unterbrochen. Die Verwaltung werde das überprüfen.

Von AM Janßen wird der Standort der Querungshilfe im Bereich Mittellinie/ Sandweg bemängelt.

-66-

3.9 Probeweise Anbringung von „Pfandringen“

Aufgrund des Beschlusses (BV/2022/173) zur probeweisen Anbringung von „Pfandringen“ im StruVA am 15.11.2022, sowie der Zustimmung des VA vom 06.12.2022, wurden in Zusammenarbeit mit dem Baubetriebshof geeignete Abfallbehälter an den bereits genannten Standorten ausgemacht.

Da nicht überall die gleichen Modelle an Abfallbehältern stehen und eine Anbringung von Pfandringen nicht an allen Behältern möglich ist, wurden für die Testphase zunächst Pfandringe für das Abfallbehälter-Modell „Compactboy“ bestellt.

Daraus haben sich folgende Standorte bzw. Anzahlen ergeben:

- Bahnhof ZOB	9 Ringe Abfallbehälter Compactboy
- LSP Rostrup	6 Ringe Abfallbehälter Compactboy
- Fährkroog Dreibergen	6 Ringe Abfallbehälter Compactboy
- BBS Rostrup	1 Ring Abfallbehälter Compactboy
- Seerundwanderweg	10 Ringe Abfallbehälter Compactboy

Somit wurden insgesamt 32 Pfandringe des Modells „Cesar/6“ bestellt. Da die Ringe speziell auf Bestellung hergestellt werden, muss mit einer längeren Lieferzeit gerechnet werden.

-66-

3.10 Halbseitige Sperrung Wiefelsteder Straße L 825

In der Zeit vom 18.04.2023 bis voraussichtlich zum 19.05.2023 wird die Wiefelsteder Straße (L 825) im Bereich der Kreuzung Windmühlenstraße (siehe Bilder unten) halbseitig gesperrt. Die Sperrungen finden in drei Bauabschnitten mit jeweils angepasster Verkehrssicherung statt.

Grund für die Sperrung sind Versorgungsleitungs- und anschließende Asphaltierungsarbeiten im Gehweg. Da dieser hierfür voll gesperrt werden muss, wird ein „Notweg“ für Passanten auf der Fahrbahn eingerichtet. Aus diesem Grund wird die Straße halbseitig gesperrt und der Verkehr mit Hilfe von Ampelanlagen an der Sperrung vorbeigeführt.



-66-

3.11 Baumanpflanzungen in der Gemeinde Bad Zwischenahn

Die Folgen des voranschreitenden Klimawandels setzen dem Baumbestand zunehmend zu. Dem möchte die Gemeinde mit einem langfristig angelegten Baumanpflanzungsprogramm entgegen wirken. In diesem Frühjahr wurden z.B. in Specken 100 Bäume gepflanzt. Weitere Anpflanzungen fanden auf Spielplätzen und diversen Grünflächen im Gemeindegebiet statt. Insgesamt wurden in der Herbst-/ Wintersaison 2022/2023 über 140 Bäume gepflanzt.

Auch in der Öffentlichkeit werden Baumentnahmen durch die Gemeinde immer wieder kritisch begleitet. Hierzu weist die Gemeinde aber darauf hin, dass Bäume nur dann gefällt werden, wenn dieses z. B. aus Gefährdungsgründen (Verkehrssicherungspflicht) unumgänglich ist. Der Gemeinde ist der ökologische und gestalterische Wert eines jeden Baumes bewusst, weshalb auch im Einzelfall vorab Baumgutachter eingeschaltet werden.

-66-

3.12 Bürgeraufruf zur Baumanpflanzung

Geeignete Flächen für Baumanpflanzungen in der Gemeinde sind rar, insbesondere im Nahbereich von Maßnahmen, die eine Ersatzpflanzung fordern. Daher möchte die Verwaltung die Grundstückseigentümer mit einem Aufruf anregen, Privatflächen für Baumpflanzungen zur Verfügung zu stellen.

Die Pflanzaktion würde für die Eigentümer kostenlos sein. Eine Voraussetzung ist, dass sich die Grundstückseigentümer dazu verpflichten, die Bäume zu pflegen, dauerhaft zu erhalten und nötigenfalls zu ersetzen. Hierüber soll eine schriftliche Vereinbarung abgeschlossen werden.

Die Standorte der Bäume sollen so gewählt werden, dass sie insbesondere zur Begrünung des straßennahen Bereichs beitragen.

Da nicht abgeschätzt werden kann, ob und in welcher Zahl von diesem „Angebot“ Gebrauch gemacht wird, soll zunächst der Aufruf im Zusammenhang mit dem Bau der Fahrradstraße von Bad Zwischenahn nach Oldenburg gestartet werden. Insbesondere wegen der straßenverkehrsrechtlichen und damit vorgegebenen erforderlichen Breite der Fahrradstraße musste bekanntlich baubedingt in Einzelabschnitten Baumbestand entnommen werden.

AM Harders fragt, was passiere, wenn ein betroffenes Grundstück zum Beispiel nach 15 Jahren verkauft, vererbt oder umgenutzt werde. AL Gronde erläutert, dass mit den Eigentümern eine schriftliche Verpflichtung abgeschlossen werden solle. Es erfolge keine Eintragung im Grundbuch o. ä. Bei einem Eigentumswechsel werde die Verwaltung bürgerfreundlich verfahren.

AM Warnken fragt, ob vor dem Hintergrund des derzeitigen Trends zu Photovoltaikanlagen statt der Anpflanzung von Bäumen auch Sträucher gepflanzt werden dürften. Von der Verwaltung wird entgegnet, dass bei der Standortwahl und bei der zu pflanzenden Baumart darauf im Rahmen der Beratung geachtet werde. Sträucher seien derzeit nicht das Ziel.

AM Janßen weist darauf hin, dass für eine ca. 1,3 ha. große Grünfläche das Zwangsversteigerungsverfahren eröffnet worden sei. Möglicherweise käme diese Fläche als Aufforstungsfläche in Frage.

Anmerkung der Protokollführerin:

Die Fläche steht für eine Aufforstung nicht zur Verfügung.

-66-

3.13 Errichtung einer Lichtsignalanlage in Wehnen

Nach Auskunft des Landkreises wird die Lichtsignalanlage auf der Tannenkampstraße (K 137) federführend durch den Landkreis Ammerland errichtet. Es handelt sich somit um eine Maßnahme, die in der Straßenbaulast des Landkreises liegt und nicht, wie vom Landkreis irrtümlich ausgeführt, in der Zuständigkeit der Gemeinde. Die Gemeinde beteiligt sich jedoch absprachegemäß an den Kosten.

- 66 -

3.14 Sperrung der Bahnübergänge Mühlenstraße und Georgstraße

Die Bahn hat mitgeteilt, dass die genannten Bahnübergänge in der Zeit von Montag, 22.05., ab 7 Uhr, bis Mittwoch, 24.05., bis voraussichtlich 5 Uhr, gesperrt werden. Grund sind Reparaturarbeiten. Aufgrund des Einsatzes einer „Großmaschine“ geht dieses nur gemeinsam bei beiden Bahnübergängen. Das Aussparen eines Bahnüberganges ist nicht möglich. Eine Abänderung des Ablaufs hätte zur Folge, dass weitere Arbeiten im kommenden Jahr wiederholt werden müssten und zu einer deutlichen Kostensteigerung führen. Umleitungen werden entsprechend ausgeschildert.

- 66 -

4 Einwohnerfragestunde

Einwohner aus Ofen

Vom Einwohner wird die Geschwindigkeitssituation an der August-Hinrichs-Straße angesprochen.

Auf Nachfrage sagt die Verwaltung eine schriftliche Antwort zu, in der auf die rechtlichen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung eingegangen werde.

-66-

5 Vorstellung der Erschließungsplanung für das Neubaugebiet in Petersfehn I (Bebauungsplan Nr. 168 - Petersfehner Kanal -)

Vorlage: BV/2023/038

AL Gronde erläutert die Beschlussvorlage.

Anschließend stellt Herr Stephan Janssen vom Ingenieurbüro Börjes die Erschließungsplanung für das Neubaugebiet in Petersfehn Nr. 168 - Petersfehner Kanal - vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

In der anschließenden Diskussion wird die Planung von den Ausschussmitgliedern gut geheißen. Auf die Frage von AM Janßen sagt Herr Janssen von Büro Börjes, dass die Baustellenzufahrt während der Bauphase über den Sandweg verlaufen werde. Die bestehende Siedlung werde hiervon nicht beeinträchtigt.

AM Plaßmeier-Grau erklärt, er habe von Petersfehrer Anwohnern erfahren, dass in dem zukünftigen Siedlungsbereich Altlasten (Bauschutt) vorhanden seien. Herr Janssen sagt, dass die Baugrunderkundungen dies nicht bestätigt hätten. Gänzlich ausschließen könne man Altlasten nicht. Er halte das jedoch für unwahrscheinlich.

AM Logemann lobt neben dem geplanten Wärmenetz auch die großzügige Grünfläche für den Spielplatz.

Beschluss:

Der vorgestellten Erschließungsplanung für das Neubaugebiet in Petersfehn (Bebauungsplan Nr. 168 – Petersfehrer Kanal) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: -einstimmig-

**6 Bau einer Querungshilfe in der Dreiberger Straße im Bereich der Einmündung Am Stammers Hoop
hier: Vorstellung der Ausbauplanung
Vorlage: BV/2023/041**

Die Beschlussvorlage wird von AL Gronde kurz erläutert. Anschließend werden die technischen Details von Herrn Dipl.-Ing. Hollwege erklärt.

In der anschließenden kurzen Aussprache wird die Durchführung der Maßnahme von den Ausschussmitgliedern gut geheißen.

AM Logemann fragt, ob die Geschwindigkeit auf der Dreiberger Straße ab der Kreuzung der Feuerwehrtechnischen Zentrale bis hinter die Querungshilfe auf 60 km/h reduziert werden könne. AL Gronde antwortet, dass man dies prüfen werde. Wegen der strikten gesetzlichen Vorgaben sei dies aber vermutlich nicht zulässig.

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellten Ausbauplanung für die Querungshilfe in Dreibergergen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7 Vorstellung der Ausbauplanung für die Verbreiterung des Geh- und Radweges am Diekweg
Vorlage: BV/2023/039**

Nach einer Erläuterung der Beschlussvorlage von AL Gronde stellt Dipl.-Ing Hollwege die geplante Maßnahme vor.

Es folgt eine kurze Diskussion. AM Osmer fragt, ob die bestehenden Straßenlaternen umgesetzt werden würden. Dies wird von der Verwaltung bejaht. AM Ebert sagt, dass die Maßnahme auch vom Ortsverein Ohrwege begrüßt werde.

Beschluss:

Der vorgestellten Ausbauplanung für die Verbreiterung des Geh- und Radweges am Diekweg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: -einstimmig-

8 Anfragen und Hinweise

8.1 Fahrradstraße von Bad Zwischenahn nach Oldenburg

AM Janßen sagt, dass die geplante Lage einiger Pflanzbeete in der Wildenlohlinie ungünstig positioniert sei. Er sei von Anwohnern angesprochen worden, deren Zufahrten eingeschränkt werden würden.

Die Verwaltung erläutert, dass die Lage der Pflanzbeete mit den Anliegern abgestimmt worden sei.

AM Warnken sagt, dass die Fahrbahnoberfläche des Portsloger Damms desolat sei. Er fragt, ob dieser Abschnitt im Rahmen der Maßnahme saniert werde. AL Gronde sagt aus, dass der Abschnitt des Portsloger Damms, östlich des Birkenweges, im Rahmen der Baumaßnahme Fahrradstraße „saniert“ werde.

AM Pläßmeier-Grau sagt aus, dass die im Bereich des bereits hergestellten roten Mittelstreifens die Dehnungsfugen seiner Meinung nach nicht fachgerecht hergestellt worden seien.

AL Gronde antwortet, dass dieser der Verwaltung bekannt sei. Es werde eine Nachbesserung erfolgen.

Der Radweg „Hermann-Löns-Straße“ sei bis zum Birkenweg hergestellt worden.

AM Pläßmeier-Grau fragt, ob dort eine Beleuchtungsanlage installiert werde, weil dort im Zuge der Herstellung des Radwegs ein Kabel verlegt worden sei. AL Gronde antwortet, dass das Kabel vorsorglich verlegt worden sei. Eine Straßenbeleuchtung sei dort grundsätzlich nicht geplant.

8.2 Dickenweg in Ohrwege, Straßenschäden

AM Warnken sagt, dass der Dickenweg in Ohrwege in einem schlechten Zustand sei. Er fragt, ob dort der Patcher des Baubetriebshofes eingesetzt werden könne.

Die Verwaltung wird den Hinweis an den Baubetriebshof weiter geben.

-66, BBH-

8.3 Hundefreilauffläche/ Spender Hundekotbeutel in Ofen, Heideweg

AM Harders sei von Ofener Anwohnern auf fehlende Spender für Hundekotbeutel angesprochen worden. Er bittet darum, diese Spender an geeigneten Stellen aufzustellen.

Er regt außerdem an, auf der Dreiecksfläche Heideweg/ Brokhauser Weg eine Freilauffläche für Hunde einzurichten.

Ein Lageplan, in dem die 871 m² große Fläche farbig gekennzeichnet ist, liegt der Niederschrift als **Anlage** bei.

AL Gronde gibt zu bedenken, dass die Fläche von Bäumen und Sträuchern umgeben sei. Dies müsse man bei der Einzäunung der Fläche berücksichtigen. Als Freilauffläche für Hunde sei die Fläche zu klein. Zudem seien weitere Anpflanzungen auf dieser Fläche vorgesehen.

-66, 32-

8.4 Kleefelder Weg

AM Plaßmeier-Grau sagt, dass die Beschilderung am Kleefelder Weg geändert worden sei. Er fragt, ob dort eine Sanierung geplant sei.

AL Gronde antwortet, dass dort keine Grundsanierung der Fahrbahndecke geplant sei. Die Beschilderung sei aufgrund des schlechten Fahrbahnzustands angepasst worden.

Die Verwaltung prüft, die Fahrbahn des Kleefelder Weges zu fräsen und mit einer „Tränkdecke“ zu versehen.

-66-

9 Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

AV Frau Imkeit schließt die Sitzung.

Imkeit
Ausschussvorsitzende

Meyer
Fachbereichsleiter

Hohensee
Protokollführerin